

Wir flogen am 17.08. in Frankfurt los in Richtung Peking. Nach einem kleinen Aufenthalt ging es dann weiter zu unserem letztendlichen Ziel.

In Osaka angekommen, wurden wir sofort von unserem Dolmetscher in Empfang genommen, der uns die ganzen zwei Wochen zur Seite stand. Nach einer drei stündigen Busfahrt kamen wir endlich in der Naruto Uzusio High-School an. Dort blieben wir zwei Tage und kurierten unseren Jetlag aus. Nach zwei internen Trainingseinheiten wechselten wir unser Quartier in ein Hotel das näher an einer großen Trainingsstätte der Japanischen Präfektur Tokushima lag. Dort absolvierten wir jeden Tag 2 Einheiten mit jeweils dem Umfang von drei Stunden. Die vielen Randori haben mir sehr geholfen Judo besser zu verstehen und Situationen zu erkennen und zu lösen.

Neben dem Training hatten wir noch ein tolles kulturelles Programm, bei dem wir die Kultur und die Vergangenheit Japans näher kennenlernen durften. Der Besuch eines Schreins und eines Tempels, sowie den Naruto Strudeln und einer Vorführung eines traditionellen Tanzes den wir letztendlich auch selbst ausprobieren durften, hat mir besonders gut gefallen und wird mir lange im Gedächtnis bleiben.

Zum krönenden Abschluss des Trainingsaufenthalts wurden wir noch in das Deutsche Haus eingeladen, in dem wir viel über die Vergangenheit zwischen Japan und Deutschland im zweiten Weltkrieg erfahren haben.